

Schadow, Friedrich Wilhelm

✓

1819
197

036.

Shadow

Christian Wilhelm

Maler

O. M.

war z. f. der Formierung in Rom.
Geboren am 5. September 1788 in Berlin.
Sein Vater Goldfried Shadow und der Pastor
J. G. Weidert waren seine ersten Lehrer.
Er ging im November 1810 mit seinem Onkel,
Herrn Rudolf von Rom und kam 1819 mit
demselben nach Berlin zurück.
Er wurde 1821 zum Professor ernannt.
Und 1826 zum Direktor der Pinakothek.
Darin in Düsseldorf.
Ging 1830 mit seiner Familie nach Hagen,
Linn und kam 1831 zurück.
In Folge seiner zunehmenden Geisteskrankheit
ging er 1840 nach Italien.
Er erhielt 1832 den Orden des roten Adlers
3. Klasse,
1842 die Ehrenlegion auf dem Boden
pour le mérite.
Januar 1845 wurde er mit der Formierung
in den Adelsstand erhoben, für
Shadow von Godehaus zu
nehmen.
1846 erhielt er den Ritterschein des
Leopold. Ordens.

A

Die Königl. Academie der Künste
Berlin

Der Königl. Academie habe ich die Königl.
Anzeige des am 19. d. M. verstorbenen
Herrn Heinrich Wilhelm von Siedow
angebracht. Ich habe mich
dabei bedient, dass ich so lange Zeit
Mitglied der Academie gewesen und die
Königl. Academie der Künste
sich, dass ich, wie ich
sich, dass ich, wie ich

Siedow

Der k. k. Hofrath

ganz anders

Sundborg. 21 May 1862

Kustschadow-Godechows
Rittermeister in. feldm. Dienstes in Königl.
Sibirian. Regiment (P. Asien) N. 7.